

# Storm

**... die Dunkelheit kommt... unaufhaltsam... näher**

Von KuraiOfAnagura

## Kapitel 4: life

HI^^

ich danke erst mal für die kommentare

ich weiß, ich bin schlimm

schlimmer ist allerdings die vorstellung, dass , wenn kai, ray und max ja jetzt mal... \*es gar nicht aussprechen will\*, kenny und, was eigentlich noch schlimmer ist, tyson in der hauptrolle steht  
aber lest selbst

"Tyyyyyysssssoooooonnnnnnnn!!!!!!!!!!!!!!", der kleine Junge mit der Brille schütte nun einen vollen Eimer eiskalten Wassers über seinen noch schlafenden Freund.

"WUAHGAA!", prusten fuhr er hoch.

"Kenny? Was soll denn das? Wir haben Samstag! Da darf ich wohl noch ausschlafen!", fuhr Tyson ihn an. Kenny legte nur den Mund in ein schiefes Grinsen.

"Wenn du unter ausschlafen bis halb zwei pennen verstehst, dann musst du doch richtig ausgeschlafen sein oder?"

"Halb zwei? Oh mannomannoman", seufzend ließ er sich wieder nach hinten fallen.

"Warum bist du schon so früh hier?", murrte er dann noch ungehalten und strafte Kenny mit vernichtenden Blicken. Der Chef wurde mit einem mal ernst und senkte den Blick auf Tysons unglaublich interessanten Zimmerboden. Tyson entfuhr ein kleines, fragendes "öh?".

"Los, zieh dir was an und komm dann frühstücken", meinte er dumpf und ging schon Richtung Küche.

"Ascho, wasch denn losch?", fragte Tyson als er endlich kauend am Esstisch saß.

"Hier", Kenny klappte Dizzy auf, wohl zum ersten mal an diesem Tag.

"Guten Morgen oder besser gesagt Guten Mittag! Was kann ich für dich tun Chef?", ertönte eine Frauenstimme aus dem kleinem Gerät.

"Die hat ja gute Laune, sie durfte ja auch ausschlafen!", murmelte Tyson, doch der Braunhaarige ließ sich davon nicht beirren.

"Zwei Dinge Dizzy: zum einen, kannst du mir eine Ausgabe von der Moskau Times besorgen? Ich hab da so eine Vorahnung. Und die 12 Uhr Nachrichten von TV Tokyo runterladen?", fragte er seine Begleiterin ohne auf Tysons weiteres Genörgel

einzugehen.

"Gerne, aber warum?"

"Erklär ich dir später".

"Genau Chef, warum brauchst du die Nachrichten und was zum Teufel ist die Moskauer Times?", mischte sich Tyson ein.

"Tyson! Moskau! Die Hauptstadt von Russland!? Das ist die Zeitung da! Du hast sie doch selbst mal gekauft?", rief Kenny eindrucklich, immer wieder verblüfft über Tysons maßlose Naivität.

"Und?"

Der Chef seufzte schwer, "gedulde dich Tyson. Ich erkläre es dir gleich".

Perplex sah er zu Tyson, wie der sich bereits seine 4 Schüssel mit Cornflakes füllte.

"Ich habe heute Morgen Nachrichten gesehen und dabei ist mir dieser Bericht aufgefallen", erklärte Kenny ihm nach einiger Zeit des Schweigens.

"Hier Chef, es hat länger gedauert, entschuldige bitte", klinkte Dizzy sich ein. Sie begann die Nachrichten abzufahren.

"Ja, ja, spul vor", sagte Kenny ungeduldig und wedelte mit der Hand vor ihrem Bildschirm herum.

"Hetzt mich nicht Kenny, es wäre einfacher wenn du mir sagen würdest was du suchst", herrschte sie, ihre, zu Anfangs wenigstens, Gute Laune schien verflogen zu sein.

"Ja, genau Chef, was suchst du eigentlich?", wiederholte Tyson ironisch spöttelnd.

"Still Tyson ich muss mich konzentrieren... Stop! Genau da!", rief er plötzlich und Tyson zuckte überrascht zusammen.

"... in einer chinesischen Provinz am Fuße des Berges Mount Chonquin. Hier ereignete sich gestern in den frühen Morgenstunden ein Erdbeben. Allerdings gehen die örtlichen Behörden von der mutwilligen Detonation eines Sprengsatzes aus. Die Gründe sind noch unklar.

Durch herabstürzende Trümmerteile wurden einige Gebäude zerstört und 3 Menschen verschüttet, die teilweise lebend aus den Trümmern geborgen werden konnten. 5 weitere werden noch vermisst.

Hier noch einige Bilder vom Berg und der Stelle, an der der Sprengsatz vermutlich hochgegangen ist". Es folgten einige Bilder der zerstörten Häuser. Als die Kamera an einen zerstörten Platz schwang, sog Tyson scharf die Luft zwischen den Zähnen ein. Ein unfehlbares Zeichen bei ihm, dass er aufs höchste Bestürzt war.

Er kannte diesen Platz, obwohl er nun vollkommen zerstört war, konnte er sich nicht genau daran erinnern wie Ray sie einmal mit hier hoch genommen hatte. Das war der Platz an dem er bevorzugt trainierte.

Unter einem Felsbrocken konnten sie einen Fetzen roten Stoffes mit einem Yin - Yang Zeichen erkennen und ein Bündel schwarzer Haare, beides mit Blut getränkt.

"Ray..", flüsterte Tyson betroffen.

"Beruhige dich Tyson, das ist kein Zeichen. Allerdings hab ich ihn noch nicht erreicht, die Leitungen sind tot", versuchte Kenny seinen Freund zu beschwichtigen. Gerade als Tyson Luft holte um ihn irgendetwas ziemlich Lautes an den Kopf zu schmeißen, mischte Dizzys Stimme sich wieder ein und nahm ihm den Wind aus den Segeln.

"Um Ray würde ich mir im Moment weniger Gedanken machen.

Das hier habe ich in der Moskauer Times gefunden", sie rief einen Zeitungsartikel auf ihren Bildschirm.

"Große Klasse Dizzy echt! Wir können auch so gut Russisch lesen", frotzelte Tyson grob.

"Oh entschuldig, ich hab wohl vergebens auf eure Intelligenz gehofft", gab sie ebenfalls unbarmherzig zurück, woraufhin Tyson verstummte und nur noch vor sich hingrummelte.

"Da steht, dass ein junger Mann in einer Moskauer Gasse erschossen wurde".

"Und?", fauchte Tyson in beleidigtem Ton.

"Der Junge heißt Hiwatari mit Nachnamen", meinte Kenny tonlos auf den Bildschirm starrend. Ein Wort war kursiv hervorgehoben und in internationalen Ziffern geschrieben. K. Hiwatari.

"WAS?!", rief Tyson und war schon aufgesprungen, er starrte mit einer Mischung aus Wut und Perplexität auf den Laptop.

"Beruhigt euch...", wollte sie ihn beruhigen, doch er fiel ihr schrill ins Wort.

"BERUHIGEN?!?! WIE SOLL ICH MICH DA BERUHIGEN????!!!!!!".

"TYSON! Jetzt lass sie doch erst einmal ausreden!".

"Derzeit ist sein Zustand mehr als nur kritisch, aber ist am Leben und liegt im russischen Staatskrankenhaus in Moskau... Tyson hörst du? Er lebt", wider Erwartung hatte Dizzy Verständnis mit seiner plötzlichen und überaus heftigen Reaktion.

Tyson ließ sich langsam auf seinen Stuhl gleiten. "Wir müssen hin", murmelte er.

"Was meinst du?", fragte Kenny mit schwacher und zittriger Stimme, nun endlich den Kopf von Laptop abwendend.

"Na, wir müssen nach Moskau fliegen und sehen ob es ihm gut geht. Er ist immerhin unser Freund", erklärte Tyson ungehalten. Er war zwar immer noch etwas sauer auf Kai, weil dieser einfach so mal beschlossen hatte nach Russland zu ziehen, aber in dieser Notsituation konnte er ihm alles verzeihen.

"Ich rufe Mr. Dickenson an", meinte Kenny und wählte schon die Nummer.

"Ja hallo? Dickenson hier!", meldete sich der alte Mann sichtlich zerstreut.

"Hallo Mr. Dickenson Ich bins Kenny...".

"Ja, ich hab mir schon gedacht, dass ihr bald anruft, was wollt ihr?".

"Ähm.. eigentlich ein Ticket nach Moskau.. für mich und Tyson", druckste er etwas verlegen seine Bitte.

"Moskau? Russland? Wieso nicht China?"

"Haben sie es noch nicht gehört? Wir haben einen Artikel in der Moskau Times gefunden, in dem steht, dass ein Junge mit Namen K. Hiwatari erschoss... äh angeschossen wurde", rief Tyson aufgebracht und riss Kenny beinahe von den Socken damit.

"H.. Hiwatari sagst du? Das könnte der Grund sein...", murmelte er noch mehr zu sich selbst.

"Was für ein Grund?!", hakte Tyson spitz nach.

"Weil ich ihn in den letzten drei Tagen weder per Mail, noch per Telefon erreichen konnte, an sein Handy geht er auch nicht", erklärte Mr. Dickenson schnell. "Das wäre perfekt. Ich habe sonst niemanden den ich nach Russland schicken könnte. Also gut, packt eure Sachen und nehmt die schnellst mögliche Maschine nach Moskau, der Flug ist bereits bezahlt. Und falls wir etwas neues über Ray herausfinden, melden wir uns bei euch, tschüß!". Schon war ein Klicken und dann ein monotones Tuten.

"Was wollen sie über Ray herausfinden?", fragte Tyson mit einem Krächzen in der Stimme. Kenny hielt den Hörer wie paralysiert auf Armlänge von sich.

"Ich geh packen, in einer Stunde am Flughafen?", schon war er mit Dizzy unterm Arm nach Hause gerannt.

Tyson packte Cornflakes und Milch beiseite und wagte sich mit klappernden Zähnen in die Höhle des Löwens, besser gesagt ins Wohnzimmer, in dem sein Großvater saß,

dem er ja jetzt erklären musste, dass er in einer Stunde am Flughafen sein musste um nach Moskau zu fliegen.

hach \*seufzt\*

was ihr nur wieder alles von mir denkt

\*kopfschüttel\*

ich und kai-chan sterben lassen... \*nochmalkopfschüttel\*

meine mum hat mich gefragt : " und? lasst du ihn diesesmal leben?"

was heißt hier DIESESMAL? bis jetzt starb noch kein...

oh doch... \*denkscharfnach\*... ähm... hopsalla, da hab ich wohl für ne andere geschichte gespoilert ^^

aber egal^^